

## Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn das Sars-CoV2-Virus keine Jahresgrenzen kennt und erst recht nicht das, was man in Süddeutschland die „stade Zeit“ nennt, liegt uns daran, am Ende dieses sehr besonderen Jahres einen Moment innezuhalten. Wir haben es bei allen Schwierigkeiten und Herausforderungen geschafft, unsere Dienstleistungen für Patientinnen und Patienten aufrechtzuerhalten. Viele unserer Leserinnen und Leser hatten und haben daran unmittelbaren Anteil, und dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Auch in Sachen Fortbildung mussten wir in vielerlei Hinsicht umdisponieren. Als im März dieses Jahres klar wurde, dass Präsenzveranstaltungen in den folgenden Monaten keinesfalls mehr möglich sein würden, haben wir mit professioneller Unterstützung beispielsweise die Nachlese der ASCO-Jahrestagung und des ESMO-Kongresses live aus den Hörsälen des Klinikums rechts der Isar und des LMU Klinikums am Campus Großhadern übertragen können. Ob Herrschinger Hämato-Onkologie-Symposium, die Fortbildungen zu Aktuellen Standards und Perspektiven in der Onkologie (ASPO) oder Anfang Oktober der internationale siebte Kongress zur Krebs-Immuntherapie (ITOC-7): Der Erfolg dieser virtuellen Veranstaltungen hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Wir konnten online jeweils sehr viel mehr Teilnehmende begrüßen als bei den Präsenzveranstaltungen des Vorjahres. Auch die Interaktion zwischen allen Beteiligten, sprich den Vortragenden und Vorsitzenden „im Saal“ einerseits und den Online-Teilnehmern andererseits, war ausgezeichnet.

Bei aller Euphorie ist eine virtuelle Veranstaltung dennoch kein Ersatz für die persönliche Begegnung, auch das haben wir in diesem Jahr gelernt. Socialising und Networking funktionieren einfach besser, wenn man sich tatsächlich in die Augen schauen, wenn man gemeinsam einen Kaffee trinken und sich im Zweiergespräch austauschen kann. Wir werden ab dem Frühjahr 2021 deshalb versuchen, möglichst viele Fortbildungen hybrid anzubieten, sprich als Präsenzveranstaltung und gleichzeitig als virtuelles Treffen. Für die Nachlese zur ASH-Jahrestagung am 16. Januar und auch für den TZM-Jahreskongress am 26. und 27. Februar 2021 wird das allerdings leider noch nicht möglich sein.

Pandemiebedingt in eher kleinem Rahmen und entsprechend geräuschlos gab es Ende September schließlich ein weiteres wichtiges Ereignis: die Konstitution des neuen TZM-Vorstands. Einzelheiten dazu lesen Sie auf Seite 22 dieser Ausgabe. Im Namen dieses neuen Vorstands wünschen wir Ihnen und allen, die Ihnen nahe sind, trotz aller Unwägbarkeiten eine erfüllende Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Übergang ins Jahr 2021.

### Berichterstattung zu den Highlights vom ESMO-Kongress 2020

- 4 Nierenzellkarzinom und Urothelkarzinom**  
Dr. med. Severin Rodler
- 8 Gastro-ösophageale Tumoren**  
Kathrin Heinrich,  
Dr. med. Benedikt Westphalen
- 10 Tumoren des unteren Gastrointestinaltrakts**  
Dr. med. Patrick Wenzel
- 13 Ovarialkarzinom**  
Priv.-Doz. Dr. med. Holger Bronger
- 15 Endometrium- und Zervixkarzinom**  
Priv.-Doz. Dr. med. Fabian Trillsch

### 17 Interview

#### „Mein Antrieb ist, Übertherapie zu vermeiden“

Im Gespräch mit Professorin Nadia Harbeck aus Anlass ihrer Auszeichnung mit dem ESMO Lifetime Achievement Award

### TZM/CCCM intern

- 20 7th Immunotherapy of Cancer Conference**  
Rückblick von Professor Sebastian Kobold
- 21 Highlights in der Hämatologie**  
Einladung zum virtuellen Symposium am Samstag, den 16. Januar 2021
- 22 TZM Essentials 2021**  
Einladung zum virtuellen Symposium am Freitag und Samstag, 26. und 27. Februar 2021
- 22 Neuer Vorstand des Tumorzentrums**  
Professorin Stephanie E. Combs tritt die Nachfolge von Professor Thomas Kirchner an
- 23 Neue Manuale – gedruckt und digital**  
Gebündeltes Wissen aus den TZM-Projektgruppen
- 20 Alle Projekt- und Arbeitsgruppen**
- 7 Impressum**